

*westermann*



Michael Sieber

# **Prüfungstraining KOMPAKT**

**Industriekaufmann/Industriekauffrau**

Nach der Ausbildungsverordnung 2002

3. Auflage

Bestellnummer 28567

## Zusatzmaterialien zu Prüfungstraining kompakt Industrie

Für Lehrerinnen und Lehrer



BiBox Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)  
BiBox Klassenlizenz Premium für Lehrer/-innen und  
bis zu 35 Schüler/-innen (1 Schuljahr)  
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)  
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)

Für Schülerinnen und Schüler



BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)  
BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (4 Schuljahre)  
BiBox Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr)

© 2025 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln  
[www.westermann.de](http://www.westermann.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne des UrhG ausdrücklich vor. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf [www.schulbuchkopie.de](http://www.schulbuchkopie.de).

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH,  
Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-28567-0

## Vorwort

Das vorliegende Buch bietet für den Ausbildungsberuf „Industriekaufmann/-frau“ eine **zielgerichtete Vorbereitung auf die Prüfungsinhalte und die Fragetechniken der Abschlussprüfung**. Es entspricht der aktuellen Prüfungsordnung und basiert auf dem Prüfungskatalog für diesen Ausbildungsberuf. Im Vordergrund steht das systematische Üben von Prüfungsaufgaben. Dieses Buch kann daher Lehrbücher und die Unterlagen aus dem Berufsschulunterricht zwar sinnvoll ergänzen, aber nicht ersetzen.

Alle Prüfungsthemen der drei schriftlichen Prüfungsfächer **Geschäftsprozesse, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle** sowie **Wirtschafts- und Sozialkunde** werden trainiert. Wie auch in den Kammerprüfungen liegt allen Aufgaben ein **Modellunternehmen** zugrunde, auf das sich die Mehrzahl der Aufgaben bezieht. Es handelt sich dabei um die Büro GmbH, ein Unternehmen, das Büromöbel herstellt und Büroeinrichtungs- und Kommunikationssysteme vertreibt (detaillierte Unternehmensbeschreibung auf S.15).

Die Reihe „Prüfungstraining kompakt“ stellt **die ideale Ergänzung der** seit vielen Jahren erfolgreichen Reihe „**Prüfungswissen kompakt**“ dar. Während im Titel „Prüfungswissen kompakt“ die Prüfungsinhalte in sehr kompakter Form dargestellt werden, finden Sie in diesem Buch die passenden Aufgaben zu den Inhalten. Dadurch wird Ihnen das parallele Arbeiten mit beiden Büchern erleichtert und eine **effiziente Prüfungsvorbereitung** ermöglicht. Die relevanten Kapitel zu den einzelnen Themenfeldern der drei Prüfungsfächer werden im Kapitel „Prüfungsmodalitäten“ ausgewiesen. Natürlich kann Ihnen dieses Buch auch bei der **Vorbereitung auf die Leistungsnachweise in der Berufsschule** eine wertvolle Unterstützung sein. Ein **ausführliches Sachwortverzeichnis** hilft beim schnellen Auffinden von Aufgaben zu speziellen Einzelthemen.

Verfasser und Verlag wünschen Ihnen nicht nur viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit diesem Buch, sondern auch die gewünschten Prüfungsergebnisse!

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Prüfungsmodalitäten</b> .....	<b>7</b>
1. Gesamtüberblick.....	7
2. Prüfungsfach „Wirtschafts- und Sozialkunde“ .....	10
3. Prüfungsfach „Geschäftsprozesse“ .....	11
4. Prüfungsfach „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“ ...	13
5. Unternehmensbeschreibung.....	15
<b>A Wirtschafts- und Sozialkunde (LF 1, 9 und 12) .....</b>	<b>16</b>
1. Volkswirtschaftliche Grundlagen .....	16
2. Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftens .....	30
3. Menschliche Arbeit im Betrieb .....	62
4. Arbeitssicherheit und Umweltschutz .....	89
<b>B Geschäftsprozesse (LF 2, 5, 6, 7, 10 und 11).....</b>	<b>99</b>
1. Organisation (Lernfeld 2) .....	99
2. Beschaffung (Lernfeld 6).....	105
3. Leistungserstellung (Lernfeld 5).....	114
4. Lager (Lernfeld 6) .....	120
5. Absatz (Lernfeld 10) .....	123
6. Personal (Lernfeld 7) .....	130
7. Investition und Finanzierung (Lernfeld 11) .....	149
<b>C Kaufmännische Steuerung und Kontrolle (LF 3, 4 und 8) .....</b>	<b>152</b>
1. Aufgaben und Teilbereiche des Rechnungswesens.....	152
2. Kaufmännisches Rechnen .....	152
3. Buchführung .....	157
4. Kosten- und Leistungsrechnung .....	198
5. Statistik .....	217
6. Controlling.....	219

<b>D Information, Kommunikation und Arbeitstechniken.....</b>	<b>223</b>
1. Informationsverarbeitung .....	223
2. Kommunikation und Kooperation .....	224
3. Projektmanagement .....	227
4. Qualitätsmanagement.....	228
<b>E LÖSUNGEN.....</b>	<b>230</b>
Teil A Wirtschafts- und Sozialkunde – LÖSUNGEN.....	230
Teil B Geschäftsprozesse – LÖSUNGEN .....	240
Teil C Kaufmännische Steuerung und Kontrolle – LÖSUNGEN .....	290
Teil D Information, Kommunikation und Arbeitstechniken - LÖSUNGEN.....	308
<b>INDUSTRIE-KONTENRAHMEN (IKR) .....</b>	<b>321</b>
<b>Bildquellenverzeichnis .....</b>	<b>325</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>326</b>



# PRÜFUNGSMODALITÄTEN

## 1. Gesamtüberblick

Die Prüfung im Ausbildungsberuf „Industriekaufmann/-frau“ besteht aus zwei Teilen. Zunächst ist die schriftliche und anschließend die mündliche Abschlussprüfung („Einsatzgebiet“) zu absolvieren.

Die **schriftliche Abschlussprüfung** besteht aus den drei Prüfungsfächern Geschäftsprozesse, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle und Wirtschafts- und Sozialkunde.

Für das Prüfungsfach **Geschäftsprozesse** ist eine Arbeitszeit von **180 Minuten** vorgesehen. Es fließt mit **40 %** in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfung setzt sich hier aus sechs ungebundenen, offenen Aufgaben zusammen. Die Prüfung im Fach **Kaufmännische Steuerung und Kontrolle** dauert **90 Minuten** und geht mit **20 %** in das Gesamtergebnis ein. Das Prüfungsfach **Wirtschafts- und Sozialkunde** wird in **60 Minuten** geprüft und mit **10 %** gewichtet. Sowohl die Prüfung im Fach KSK als auch in WISO bestehen ausschließlich aus gebundenen, maschinell auswertbaren Aufgaben. Das heißt, es sind entweder klassische Multiple-Choice-Aufgaben (MC-Aufgaben) oder es ist lediglich ein Rechenergebnis einzutragen. Die **mündliche Abschlussprüfung** umfasst **30 Minuten** und fließt mit **30 %** in das Gesamtergebnis ein. Sie besteht aus der Präsentation des Einsatzgebietes (ca. 10 Minuten) und dem anschließenden Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten).

### Bewertung der Prüfungsleistung

In jedem der vier Prüfungsfächer sind höchstens 100 Punkte zu erzielen. Dabei gilt der folgende Notenschlüssel:

Punkte	Note
100 – 92 Punkte	Note 1 (sehr gut)
unter 92 bis 81 Punkte	Note 2 (gut)
unter 81 bis 67 Punkte	Note 3 (befriedigend)
unter 67 bis 50 Punkte	Note 4 (ausreichend)
unter 50 bis 30 Punkte	Note 5 (mangelhaft)
unter 30 bis 0 Punkte	Note 6 (ungenügend)

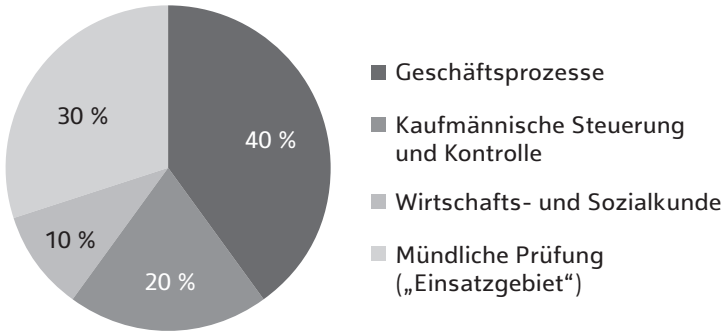
### Gewichtung der Prüfungsfächer

Prüfungsfach	Dauer	Gewichtung
Geschäftsprozesse	180 Min.	40 %
Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	90 Min.	20 %
Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Min.	10 %
Mündliche Prüfung (Einsatzgebiet) ca. 10 Min. Präsentation, anschließend ca. 20 Min. Prüfungsgespräch	30 Min.	30 %

**Quelle:** *In Anlehnung an den Prüfungskatalog für die IHK-Abschlussprüfungen Industriekaufmann/-frau – Verordnung über die Berufsausbildung zum Industriekaufmann/zur Industriekauffrau vom 23. Juli 2002, AkA Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen Nürnberg, 3. Auflage 2009, unveränderter Nachdruck 2020.*



## Gewichtung der einzelnen Prüfungsfächer



### Bestehensregeln

In der Prüfungsordnung heißt es:

*Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn*

- *im Gesamtergebnis,*
- *im Prüfungsbereich Geschäftsprozesse,*
- *in mindestens einem der beiden schriftlichen Prüfungsbereiche Kaufmännische Steuerung und Kontrolle und Wirtschafts- und Sozialkunde sowie*
- *im Prüfungsbereich Einsatzgebiet*

*jeweils mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurden.*

*Werden die Prüfungsleistungen in einem Prüfungsbereich mit „ungenügend“ bewertet, so ist die Prüfung nicht bestanden.*

### Ergänzungsprüfung

Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der mit schlechter als „ausreichend“ bewerteten schriftlichen Prüfungsfächer durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn dies für das Bestehen der gesamten Prüfung den Ausschlag geben kann (Ergänzungsprüfung).

Bei der Ermittlung des Ergebnisses für dieses Prüfungsfach sind das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis 2:1 zu gewichten.

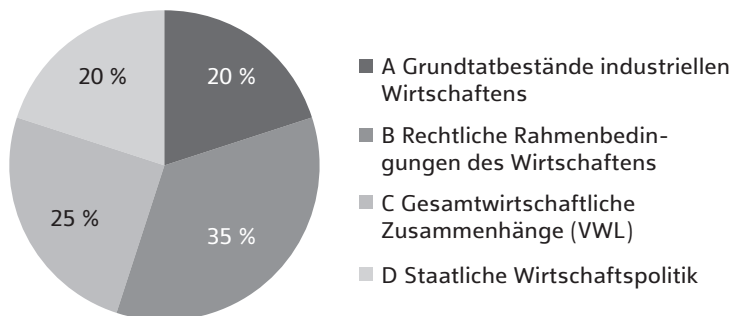
## 2. Prüfungsfach „Wirtschafts- und Sozialkunde“

Im Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (WISO) soll der Prüfling in einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung nachweisen, dass er in der Lage ist, allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt darzustellen und zu bewerten. Die Prüfung besteht ausschließlich aus Multiple-Choice-Aufgaben und wird maschinell ausgewertet.

Der typische Prüfungsaufbau besteht aus den folgenden vier Themenbereichen, die in unterschiedlichem Umfang geprüft werden:

Inhalte/Themengebiete	Anteile in %	Relevante Kapitel in „Prüfungswissen kompakt“
A Grundtatbestände industriellen Wirtschaftens	20	Kap. A.1, A.3, A.4
B Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftens	35	Kap. A.2, A.3, B.2, B.6
C Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge (VWL)	25	Kap. A.1
D Staatliche Wirtschaftspolitik	20	Kap. A.1

### Prüfungsinhalte im Fach „WISO“



- A. Grundtatbestände industriellen Handelns
  - Notwendigkeit und Realisierung wirtschaftlichen Handelns
  - Stellung des Ausbildungsbetriebes in der Gesamtwirtschaft
  - Grundlagen der dualen Berufsausbildung
- B. Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftens
  - Allgemeine rechtliche Grundlagen (z. B. Kaufvertragsrecht u. Ä.)
  - Handelsrechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Kaufmannseigenschaft, Handlungsvollmacht und Prokura u. Ä.)
  - Arbeits- und sozialrechtliche Grundlagen (z. B. Arbeitsvertrag, Tarifvertrag, Betriebsrat, Sozialversicherungen u. Ä.)
  - Rechtsformen der Unternehmen
- C. Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge (VWL)
  - Investitionen und Wirtschaftswachstum
  - Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
  - Soziale Marktwirtschaft und Wettbewerbspolitik
- D. Staatliche Wirtschaftspolitik
  - Gründe staatlicher Wirtschaftspolitik
  - Ziele und Zielkonflikte staatlicher Konjunkturpolitik
  - Geld- und Fiskalpolitik als konjunkturpolitische Maßnahmen

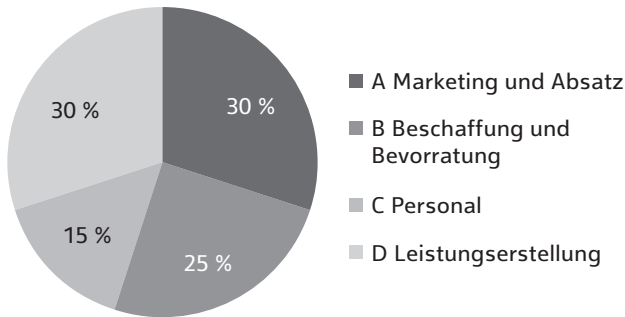
### 3. Prüfungsfach „Geschäftsprozesse“

Im Prüfungsfach Geschäftsprozesse soll der Prüfling in einer 180-minütigen schriftlichen Prüfung nachweisen, dass er in der Lage ist, komplexe berufstypische Arbeitsaufträge handlungsorientiert zu bearbeiten. Die Prüfung besteht ausschließlich aus offenen Fragen und wird von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses korrigiert.

Der typische Prüfungsaufbau besteht aus den folgenden vier Themenbereichen, die in unterschiedlichem Umfang geprüft werden:

Inhalte/Themengebiete	Anteile in %	Relevante Kapitel in „Prüfungswissen kompakt“
A Marketing und Absatz	30	Kap. B.5
B Beschaffung und Bevorratung	25	Kap. B.2, B.4
C Personal	15	Kap. B.1, B.6
D Leistungserstellung	30	Kap. B.3

## Prüfungsinhalte im Fach „Geschäftsprozesse“



- A. Marketing und Absatz
  - Auftragsanbahnung und -vorbereitung
  - Auftragsbearbeitung
  - Auftragsnachbereitung und Service
- B. Beschaffung und Bevorratung
  - Bedarfsermittlung und Disposition
  - Bestelldurchführung
  - Vorratshaltung und Beständeverwaltung
- C. Personal
  - Rahmenbedingungen, Personalplanung
  - Personaldienstleistungen
  - Personalentwicklung
- D. Leistungserstellung
  - Produkte und Dienstleistungen
  - Prozessunterstützung

Weitere Inhalte, die im Zusammenhang mit den vier voranstehenden Gebieten geprüft werden können:

- E. Der Ausbildungsbetrieb
  - Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
  - Umweltschutz

- F. Geschäftsprozesse und Märkte
  - Märkte, Kundschaft, Produkte und Dienstleistungen
  - Geschäftsprozesse und organisatorische Strukturen
- G. Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation
  - Informationsbeschaffung und -verarbeitung
  - Informations- und Kommunikationssysteme
  - Planung und Organisation
  - Teamarbeit, Kommunikation und Präsentation
- H. Integrative Unternehmensprozesse
  - Logistik
  - Qualität und Innovation
  - Controlling

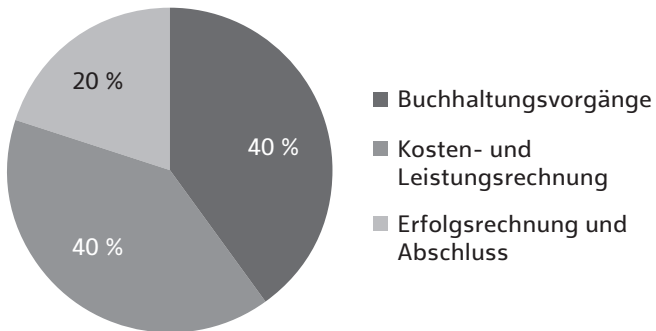
## 4. Prüfungsfach „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“

Im Prüfungsfach Kaufmännische Steuerung und Kontrolle (KSK) soll der Prüfling in einer 90-minütigen schriftlichen Prüfung seine Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Rechnungswesen und Controlling nachweisen. Die Prüfung wird maschinell ausgewertet. Daher zählt nur das richtige Ergebnis und es gibt keine Punkte auf den Rechenweg.

Der typische Prüfungsaufbau besteht aus den folgenden drei Themenbereichen, die in unterschiedlichen Umfang geprüft werden:

Inhalte/Themengebiete	Anteile in %	Relevante Kapitel in „Prüfungswissen kompakt“
A Buchhaltungsvorgänge	40	Kap. C.2, C.3
B Kosten- und Leistungsrechnung	40	Kap. C.2, C.4
C Erfolgsrechnung und Abschluss	20	Kap. C.2, C.3, C.5, C.6

## Prüfungsinhalte im Fach „KSK“



Weitere Inhalte, die im Zusammenhang mit den drei voranstehenden Gebieten geprüft werden können:

- D. Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation
  - Informationsbeschaffung und -verarbeitung
  - Informations- und Kommunikationssysteme
  - Planung und Organisation
  - Teamarbeit, Kommunikation und Präsentation
- E. Integrative Unternehmensprozesse
  - Controlling
  - Finanzierung

## 5. Unternehmensbeschreibung

Sie sind Mitarbeiterin/Mitarbeiter der BüKo GmbH.

<b>Name</b>	BüKo GmbH Büroeinrichtungs- und Kommunikationssysteme
<b>Geschäftszweck</b>	Herstellung und Vertrieb von Büroeinrichtungs- und Kommunikationssystemen
<b>Geschäftssitz</b>	Ludwig-Thoma-Str. 47 95447 Bayreuth
<b>Handelsregister</b>	Bayreuth HR B 345-0815
<b>Umsatzsteueridentnummer</b>	DE 99666333
<b>Mitarbeitende</b>	148, davon 8 Auszubildende
<b>Geschäftsjahr</b>	1. Januar bis 31. Dezember
<b>Bankverbindung</b>	Sparkasse Bayreuth IBAN DE29 7735 0110 0001 5427 53 Postbank Nürnberg IBAN DE58 7601 0085 0013 4616 46
<b>Produktprogramm (eigene Erzeugnisse)</b>	Konferenztische und -stühle, Besucherstühle, Bürostühle, Regalsysteme
<b>Handelswaren</b>	Warengruppe 1: Bürotechnik Warengruppe 2: Büroeinrichtung Warengruppe 3: Verbrauch Warengruppe 4: Organisation
<b>Dienstleistungen</b>	Lieferung und Montage von Büromöbeln Entsorgung von Altmöbeln
<b>Fertigungsverfahren</b>	Einzel- und Serienfertigung
<b>Stoffe/Vorprodukte</b>	Rohstoffe: Holz, Furniere, Möbelbezugstoffe, Scharniere Hilfsstoffe: Lacke, Klebstoffe, Schrauben, Nägel Betriebsstoffe: Strom, Gas, Wasser, Heizöl, Schmierstoffe Vorprodukte: Türschlösser, Türkнопfe

# A

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKUNDE (LF 1, 9 UND 12)

### 1. Volkswirtschaftliche Grundlagen

#### Aufgabe 1

*Welche Unternehmenszielsetzung entspricht dem erwerbswirtschaftlichen Prinzip?*

- (1) Der größtmögliche Umsatz soll angestrebt werden.
- (2) Der größtmögliche Absatz soll angestrebt werden.
- (3) Der größtmögliche Gewinn soll angestrebt werden.
- (4) Das größtmögliche Marktvolumen soll angestrebt werden.
- (5) Der größtmögliche Beschäftigungsstand soll angestrebt werden.

#### Aufgabe 2

*In der Volkswirtschaftslehre wird zwischen Bedürfnissen und Bedarf unterschieden. Welche Aussage ist zutreffend?*

- (1) Jeder Bedarf löst ein Bedürfnis aus.
- (2) Jedes Bedürfnis löst einen Bedarf aus.
- (3) Bedürfnisse sind die Mangelempfindungen der Menschen, Bedarf die mit Kaufkraft versehenen Bedürfnisse.
- (4) Ein Bedürfnis ist der Wunsch der Kundin/des Kunden, ein Konsumgut zu besitzen. Bei Investitionsgütern spricht man von einem Bedarf.
- (5) Bedürfnisse erstrecken sich auf Kultur- und Luxusgüter, der Bedarf bezieht sich nur auf die lebensnotwendigen Güter.

#### Aufgabe 3

*Was versteht man unter einem Konsumgut?*

- (1) alle Güter, die bei deren Nutzung verbraucht werden, z. B. Lebensmittel, Getränke



- (2) alle Güter, die man dauerhaft nutzt, z. B. Küchenmaschinen, Möbel
- (3) alle Güter, die von jedermann käuflich erworben werden können
- (4) alle Güter, die von der Endkonsumentin/vom Endkonsumenten gebraucht oder verbraucht werden
- (5) alle Güter, die der Kunde/die Kundin im Lebensmitteleinzelhandel kauft

#### Aufgabe 4

*In welchem der folgenden Beispiele wird das angegebene Gut als Produktionsgut (Investitionsgut) verwendet?*

- (1) In den Büroräumen der BüKo GmbH wird aufgrund des runden Geburtstages eines Kollegen eine Flasche Sekt getrunken.
- (2) Ein Maschinenbauunternehmen kauft eine neue Spezialmaschine für die Maschinenherstellung.
- (3) Ein Mitarbeiter kauft sich einen Pkw, um in Zukunft damit zur Arbeit fahren zu können.
- (4) In der Mittagspause bestellen sich einige Mitarbeiter eine Pizza.
- (5) Ein Auszubildender kauft einen Schreibtisch für seine Wohnung.

#### Aufgabe 5

*In welchem Fall handelt die BüKo GmbH nach dem Minimalprinzip?*

- (1) Herr Müller bestellt 50 Besprechungsstühle beim preisgünstigsten Lieferanten, den er durch einen Angebotsvergleich ermittelt hat.
- (2) Herr Müller bestellt die qualitativ hochwertigsten Besprechungsstühle. Da sein Einkaufsbudget nicht für 50 Stühle ausreicht, bestellt er nur 30.
- (3) Herr Müller mietet zusätzlichen Lagerraum an, um durch größere Abnahmemengen günstigere Konditionen erzielen zu können und unabhängiger von Lieferanten zu werden.
- (4) Herr Müller stellt zwei neue Außendienstmitarbeiter für den Vertrieb ein, um den Absatz zu steigern.
- (5) Herr Müller organisiert einen Betriebsausflug, um dadurch die Motivation der Mitarbeiter zu erhöhen.

### **Aufgabe 6**

*Im wird zwischen Geldströmen und Güterströmen unterschieden. Welches der folgenden Beispiele stellt einen Geldstrom dar?*

- (1) Die BüKo GmbH nimmt eine Warenlieferung von Schreibtischlampen nicht an, da es sich um eine Falschlieferung handelt.
- (2) Die BüKo GmbH reklamiert Mängel an gelieferten Schreibtischlampen.
- (3) Die BüKo GmbH nimmt eine Warenlieferung mit Schreibtischlampen an.
- (4) Die BüKo GmbH überweist eine offene Rechnung für gelieferte Schreibtischlampen unter Abzug von Skonto.
- (5) Ein Vertriebsmitarbeiter der BüKo GmbH rät einem Kunden zum Kauf einer bestimmten Schreibtischlampe.

### **Aufgabe 7**

*Welche der folgenden Aussagen zu den Geld- und Güterströmen im einfachen Wirtschaftskreislauf ist richtig?*

- (1) Staatliche Sozialleistungen fließen von den Banken zu den Haushalten.
- (2) Güter fließen von den Haushalten zu den Unternehmen.
- (3) Einkommen fließen von den Haushalten zu den Banken.
- (4) Löhne und Gehälter fließen von den Unternehmen zu den Haushalten.
- (5) Subventionen fließen von den Banken zum Staat.

### **Aufgabe 8**

*Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern von drei der insgesamt acht Tätigkeiten in die Kästchen neben die Wirtschaftssektoren eintragen.*

- (1) Die Rentenversicherung zahlt Rente.
- (2) Eine Bank finanziert einen Hauskauf.
- (3) Eine Ärztin überweist ihren Patienten in ein Krankenhaus.
- (4) Ein Hochseeschiff fängt Heringe.
- (5) Ein Konditor backt eine Schwarzwälder Kirschtorte.
- (6) Eine Kundin zahlt im Einzelhandelsgeschäft.

- (7) Ein Supermarkt verkauft Obst vom Bio-Bauern.
- (8) Die Krankenversicherung zahlt eine Arztrechnung.

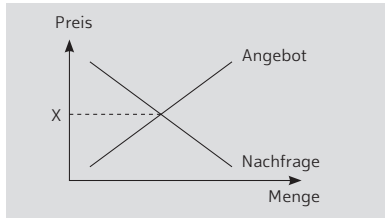
Wirtschaftssektoren:

- Urproduktion (Primärer Sektor)
- Verarbeitung (Sekundärer Sektor)
- Verteilung (Tertiärer Sektor)

### Aufgabe 9

Was lässt sich aus dem vorliegenden Angebot-Nachfrage-Diagramm im Punkt X ablesen?

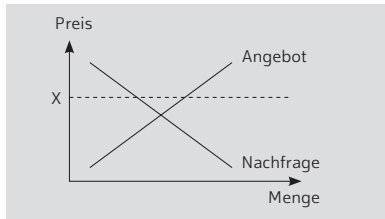
- (1) die Gleichgewichtsmenge
- (2) die angebotene Menge
- (3) die nachgefragte Menge
- (4) der Mindestpreis
- (5) der Gleichgewichtspreis



### Aufgabe 10

Was ist im vorliegenden Angebot-Nachfrage-Diagramm im Punkt X gegeben?

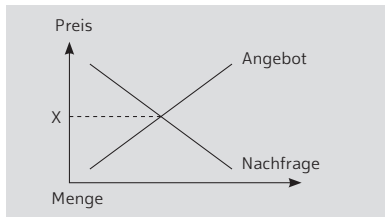
- (1) ein Marktgleichgewicht
- (2) ein Angebotsüberhang
- (3) ein Nachfrageüberhang
- (4) ein Höchstpreis
- (5) eine vom Markt ausgelöste Preiserhöhung



### Aufgabe 11

Welche der genannten Funktionen erfüllt der Preis X im dargestellten Diagramm?

- (1) Er gibt die Marktstellung des Anbieters an.
- (2) Er gibt die Marktstellung des Nachfragers an.



- (3) Er gibt den objektiven Wert des Gutes an.
- (4) Er sorgt für den Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage.
- (5) Er sorgt für die Deckung der Kosten.

### **Aufgabe 12**

*Man unterscheidet volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren. In welcher Kombination sind die betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren vollständig aufgeführt?*

- (1) Arbeit, Betriebsmittel, Kapital, Bildung
- (2) Arbeit, Boden, Werkstoffe, Bildung
- (3) Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe, Planung
- (4) Arbeit, Betriebsmittel, Kapital, Planung
- (5) Arbeit, Werkstoffe, Boden, Planung

### **Aufgabe 13**

*Ordnen Sie den Zahlungsvorgängen die zugehörigen Ziffern aus der folgenden Skizze eines erweiterten Wirtschaftskreislaufes zu.*

- Ein Unternehmen überweist die fällige Körperschaftssteuer an das Finanzamt.
- Ein Privatmann legt seine Ersparnisse auf einem Tagesgeldkonto bei seiner Bank an.
- Ein Unternehmen nimmt seinen Kontokorrentkredit bei seiner Bank in Anspruch.
- Das Vorstandsmitglied einer Aktiengesellschaft überweist seine Einkommenssteuer.
- Ein deutsches Unternehmen erhält die zweite Ratenzahlung aus einem Geschäft mit einem chinesischen Importeur.

# INDUSTRIE-KONTENRAHMEN (IKR)

## Auszug aus dem Kontenplan der BüKo GmbH

<b>Kontenklasse</b> <b>Anlagevermögen</b> <b>Immaterielle</b> <b>Vermögensgegenstände</b> <b>und Sachanlagen</b>	0
--	---

### 00 Ausstehende Einlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände

### 02 Konzessionen, gewerbliche

Schutzrechte, Lizenzen

### 03 Geschäfts- oder Firmenwert

Sachanlagen

### 05 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

- 0500 Unbebaute Grundstücke
- 0510 Bebaute Grundstücke
- 0530 Betriebsgebäude
- 0540 Verwaltungsgebäude
- 0550 Andere Bauten
- 0560 Grundstückseinrichtungen
- 0570 Gebäudeeinrichtungen
- 0590 Wohngebäude

### 07 Technische Anlagen und Maschinen

- 0700 Technische Anlagen und Maschinen
- 0740 Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz
- 0750 Transportanlagen und ähnliche Betriebsvorrichtungen
- 0760 Verpackungsanlagen und -maschinen
- 0770 Sonstige Anlagen und Maschinen
- 0790 Geringwertige Wirtschaftsgüter

### 08 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

- 0800 Andere Anlagen
- 0810 Werkstatteinrichtung
- 0820 Werkzeuge, Werkgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel
- 0830 Lager- und Transporteinrichtungen
- 0840 Fuhrpark

- 0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlage
- 0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung
- 0890 Geringwertige Wirtschaftsgüter

### 09 Geleistete Anzahlungen u. Anlag. im Bau

- 0900 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen
- 0950 Anlagen im Bau

<b>Kontenklasse</b> <b>Anlagevermögen</b> <b>Finanzanlagen</b>	1
--	---

### Finanzanlagen

#### 10 Finanzanlagen

#### 11 Anteile an verbundenen Unternehmen

#### 12 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

#### 13 Beteiligungen

- 1300 Beteiligungen

#### 15 Wertpapiere des Anlagevermögens

- 1500 Stammaktien
- 1590 Sonstige Wertpapiere

#### 16 Sonstige Finanzanlagen

<b>Kontenklasse</b> <b>Umlaufvermögen und aktive</b> <b>Rechnungsabgrenzung</b>	2
---	---

### Vorräte

#### 20 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- 2000 Rohstoffe/Fertigungsmaterial
- 2010 Vorprodukte/ Fremdbauteile
- 2020 Hilfsstoffe
- 2030 Betriebsstoffe
- 2040 Verpackungsmaterial
- 2070 Sonstiges Material

#### 21 Unfert. Erzeugnisse, unfert. Leistungen

- 2100 Unfertige Erzeugnisse
- 2190 Unfertige Leistungen

#### 22 Fertige Erzeugnisse und Waren

- 2200 Fertige Erzeugnisse
- 2280 Waren (Handelswaren)

#### 23 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

- 2300 Geleistete Anzahlungen Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

#### 24 Forderungen aus LL.

- 2401 Hans Hase OHG, Hamburg
- 2402 Leuchter GmbH, Nürnberg
- 2403 Küchenland GmbH, Nürnberg
- 2404 Lux KG, München
- 2405 Meier & Partner KG, Frankfurt
- 2406 Lumen GmbH, Würzburg
- 2407 Elektrogroßhandel Sommer, Bielefeld
- 2408 Küchenmeister GmbH, Köln
- 2470 Zweifelhafte Forderungen
- 2499 Sonstige Kunden

#### 26 Sonstige Vermögensgegenstände

- 2600 Vorsteuer (voller Steuersatz)
- 2610 Vorsteuer (ermäßigter Steuersatz)
- 2630 Sonstige Forderungen an Finanzbehörden
- 2640 SV-Beitragsvorauszahlung
- 2650 Forderungen an Mitarbeiter
- 2690 Sonstige Forderungen (Jahresabgrenzung)

#### 27 Wertpapiere des Umlaufvermögens

- 2700 Wertpapiere des Umlaufvermögens

#### 28 Flüssige Mittel

- 2800 Guthaben bei Kreditinstituten (Bank)
- 2850 Postbankguthaben
- 2880 Kasse

- 29 Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)**  
2900 Aktive Jahresabgrenzung

<b>Kontenklasse</b>	<b>3</b>
<b>Eigenkapital und Rückstellungen</b>	

**Eigenkapital**

**30 Eigenkapital bei Personengesellschaften**

- 3000 Kapital
- 3001 Privatkonto
- 3070 Kommanditkapital
- 3080 Kommanditkapital

**31 Kapitalrücklage**

**32 Gewinnrücklagen**

- 3210 Gesetzliche Rücklagen
- 3230 Satzungsmäßige Rücklagen
- 3240 Andere Gewinnrücklagen

**33 Ergebnisverwendung**

**34 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag**

**36 Wertberichtigungen**

**Rückstellungen**

**37 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

- 3700 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

**38 Steuerrückstellungen**

- 3800 Steuerrückstellungen

**39 Sonstige Rückstellungen**

- 3910 – für Gewährleistungen
- 3920 – für Rechts- und Beratungskosten
- 3930 – für andere ungewisse Verbindlichkeiten
- 3990 – für andere Aufwendungen

<b>Kontenklasse</b>	<b>4</b>
<b>Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung</b>	

**Verbindlichkeiten**

**41 Anleihen**

**42 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

- 4200 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten
- 4250 Langfristige Bankverbindlichkeiten

**43 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**

- 4300 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

**44 Verbindlichkeiten aus LL.**

- 4401 Spedition Oli Phant, Hannover
- 4402 CompTech GmbH, Hannover
- 4403 Lichttechnik GmbH, Nürnberg
- 4404 Nanno Druck Bert Wenzel e. K., Seelze
- 4405 Bürobedarf Ulrich GmbH, Hannover
- 4406 Wiedemann e. K., Bayreuth
- 4407 Karl Krux KG, Kulmbach
- 4408 Fränkische Holzhandels-gesellschaft, Nürnberg
- 4409 Vera Stürmer KG, Aschaffenburg
- 4499 Sonstige Lieferanten und Dienstleister

**48 Sonstige Verbindlichkeiten**

- 4800 Umsatzsteuer (voller Steuersatz)
- 4810 Umsatzsteuer (ermäßigter Steuersatz)
- 4830 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden
- 4840 Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern
- 4850 Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern
- 4860 Verbindlichkeiten aus vermögenswirksamen Leistungen
- 4870 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- 4880 Sonstige Steuerverbindlichkeiten
- 4890 Sonstige Verbindlichkeiten (Jahresabgrenzung)

**49 Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)**

- 4900 Passive Rechnungsabgrenzung

<b>Kontenklasse</b>	<b>5</b>
<b>Umsatzerlöse und sonstige Erträge</b>	

**50 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse und andere Leistungen**

- 5000 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse
- 5001 Erlösberichtigungen

**51 Umsatzerlöse für Handelswaren**

- 5100 Umsatzerlöse für Handelswaren
- 5101 Erlösberichtigungen

**52 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Unfertigen/ Fertigen Erzeugnissen und Handelswaren**

- 5200 Bestandsveränderungen
- 5201 Bestandsveränderungen an Unfertigen Erzeugnissen
- 5202 Bestandsveränderung an Fertigen Erzeugnissen
- 5203 Bestandsveränderungen an Handelswaren

**53 Andere aktivierte Eigenleistungen**

**54 Sonstige betriebliche Erträge**

- 5400 Nebenerlöse
- 5401 – aus Vermietung und Verpachtung und Kantine
- 5403 – aus Werksküche und Kantine
- 5409 Sonstige Nebenerlöse
- 5410 Sonstige Erlöse
- 5411 Provisionserlöse
- 5412 Lizenzserlöse
- 5420 Entnahme (Eigenverbrauch)
- 5421 Entnahme von Gegenständen
- 5422 Entnahme von sonstigen Leistungen
- 5460 Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen (Nettoerlös: Erlös – Buchwert)
- 5480 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- 5490 Periodenfremde Erträge

**55 Erträge aus Beteiligungen**

**56 Erträge aus anderen Finanzanlagen**

**57 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

- 5710 Zinserträge
- 5780 Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens
- 5790 Sonstige zinsähnliche Erträge

**58 Außerordentliche Erträge**

<b>Kontenklasse</b>	<b>6</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	

#### Materialaufwand

#### 60 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

- 6000 Aufwendungen für Rohstoffe/ Fertigungsmaterial
- 6001 Bezugskosten
- 6002 Nachlässe
- 6010 Aufwendungen für Vorprodukte/ Fremdbauteile
- 6011 Bezugskosten
- 6012 Nachlässe
- 6020 Aufwendungen für Hilfsstoffe
- 6021 Bezugskosten
- 6022 Nachlässe
- 6030 Aufwendungen für Betriebsstoffe
- 6031 Bezugskosten
- 6032 Nachlässe
- 6040 Aufwendungen für Verpackungsmaterial
- 6041 Bezugskosten
- 6042 Nachlässe
- 6050 Aufwendungen für Energie
- 6060 Aufwendungen für Reparaturmaterial
- 6070 Aufwendungen für sonstiges Material
- 6080 Aufwendungen für (Handels-) Waren
- 6081 Bezugskosten
- 6082 Nachlässe

#### 61 Aufwendungen für bezogene Leistungen

- 6100 Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzeleistungen
- 6140 Ausgangsfrachten und Nebenkosten (Fremdlager)
- 6150 Vertriebsprovision
- 6160 Fremdinstandhaltung
- 6170 Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen

#### Personalaufwand

#### 62 Löhne

- 6200 Löhne
- 6220 Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen
- 6230 Freiwillige Zuwendungen
- 6250 Sachbezüge

#### 63 Gehälter

- 6300 Gehälter
- 6320 Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen
- 6330 Freiwillige Zuwendungen
- 6350 Sachbezüge

#### 64 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

- 6400 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Lohnbereich)
- 6410 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Gehaltsbereich)
- 6420 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- 6440 Aufwendungen für Altersversorgung

#### Abschreibungen auf Anlagevermögen

#### 65 Abschreibungen

- 6510 Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
- 6520 Abschreibungen auf Sachanlagen
- 6540 Abschreibungen auf Sammelposten (Wirtschaftsgüter ab 150,00 € bis 1 000,00 €)
- 6550 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### 66 Sonstige Personalaufwendungen

- 6600 Aufwendungen für Personaleinstellung
- 6610 Aufwendungen für Fahrtkosten
- 6640 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung
- 6650 Aufwendungen für Dienstjubiläen
- 6660 Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen
- 6670 Aufwendungen für Werkküche und Sozialeinrichtungen
- 6690 Sonstige Personalaufwendungen

#### 67 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

- 6700 Mieten, Pachten
- 6710 Leasing
- 6720 Lizenzen und Konzessionen

- 6730 Gebühren
- 6750 Kosten des Geldverkehrs
- 6760 Provisionsaufwendungen (außer Vertriebsprovision)
- 6770 Rechts- und Beratungskosten

#### 68 Aufwendungen für Kommunikation (Dokumentation, Information u. Reisen)

- 6800 Büromaterial
- 6810 Zeitungen und Fachliteratur
- 6820 Post, Telefon
- 6821 Postgebühren
- 6822 Telefon
- 6850 Reisekosten
- 6860 Bewirtung und Präsentation
- 6870 Werbung
- 6880 Spenden
- 6890 Sonstige Aufwendungen für Kommunikation

#### 69 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen

- 6900 Versicherungsbeiträge
- 6920 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen
- 6930 Verluste aus Schadensfällen
- 6950 Abschreibungen auf Forderungen
- 6951 Abschreibungen auf Forderungen
- 6960 Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
- 6990 Periodenfremde Aufwendungen

<b>Kontenklasse</b>	<b>7</b>
<b>Weitere Aufwendungen</b>	

#### 70 Betriebliche Steuern

- 7020 Grundsteuer
- 7030 Kraftfahrzeugsteuer
- 7070 Ausfuhrzölle
- 7080 Verbrauchsteuer
- 7090 Sonstige betriebliche Steuern

#### 74 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

- 7400 Abschreibungen auf Finanzanlagen
- 7410 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
- 7450 Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen

7460 Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens

**75 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

7510 Zinsaufwendungen  
7590 Sonstige zinsähnliche Aufwendungen

**76 Außerordentliche Aufwendungen**

7600 Außerordentliche Aufwendungen

**77 Steuern vom Einkommen und Ertrag**

7700 Gewerbesteuer  
7710 Körperschaftsteuer (bei Kapitalgesellschaften)  
7720 Kapitalertragsteuer (bei Kapitalgesellschaften)

Kontenklasse	8
<b>Ergebnisrechnungen</b>	

8000 Eröffnungsbilanzkonto (EBK)  
0810 Schlussbilanzkonto (SBK)  
0820 Gewinn- und Verlustkonto (GuV)

Kontenklasse	9
<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>	



## Bildquellenverzeichnis

**BC GmbH Verlags- und Medien-, Forschungs- und Beratungsgesellschaft, Ingelheim:** 91.2, 96.1, 97.1, 98.1.

**fotolia.com, New York:** pico 91.3.

**Getty Images (RF), München:** mikimad 1.1.

**stock.adobe.com, Dublin:** Aramburu, Lia 91.5; Gorodenkoff Titel; July, Alice 91.1; made\_by\_nana 91.4; nsdpower 1.2.

**YPS - York Publishing Solutions Pvt. Ltd.:** 9.1, 10.1, 12.1, 14.1, 19.1, 19.2, 19.3, 21.1, 28.1, 94.1, 116.1, 124.1, 208.1, 218.1, 255.1, 272.1.

## Sachwortverzeichnis

- A**
- ABC-Analyse 114, 223
- Abfallbeseitigung 95
- Abfalltrennung 95
- Abfallvermeidung 95
- Abgrenzungsrechnung 204, 205, 209, 214
- Ablauforganisation 100
- Absatz 123, 127
- Absatzstatistik 126, 218
- Abschlussarbeiten 161
- Abschlussprüfung 62, 63
- Abschreibung 180
- Abschreibungsmethode 179
- Abteilungsbildung 99
- Affiliate-Marketing 130
- AGB 59
- Akkordlohn 143
- Akkreditiv 128
- Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) 41, 52
- ALPEN-Methode 223
- Anfrage 106
- Angebot 37, 40, 41, 58, 106
- Angebote 111, 198, 200
- Angebot-Nachfrage-Diagramm 19
- Angebotsmonopol 29
- Angebotsüberhang 19
- Angebotsvergleich 202
- Anlagenintensität 222
- Annahmeverzug 44, 269
- Anzahlung 39
- Anzeige 78
- Arbeitgeberbeiträge 133
- Arbeitsablaufdiagrammen 100
- Arbeitsentgeltformen 143
- Arbeitslosenversicherung 76, 77
- Arbeitslosenversicherungsbeitrag 136
- Arbeitslosigkeit 24
- Arbeitsplan 118
- Arbeitsproduktivität 119, 221
- Arbeitsschutzbestimmungen 64
- Arbeitssicherheit 89, 97, 142
- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) 96
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) 96
- Arbeitsteilung 27
- Arbeits- und Betriebsunfälle 144
- Arbeitsunfähigkeit 143, 144, 145
- Arbeitsunfall 95, 143, 145
- Arbeitsvertrag 67, 69
- Arbeitsvorbereitung 117
- Arbeitszeit 89, 147
- Arbeitszeiterfassung 144, 145
- Arbeitszeitgesetz 147
- Arbeitszeitordnung 146
- Arbeitszeugnis 148
- Artikeldatei 108
- Artvollmacht 75
- ärztliche Bescheinigung 81
- Assessment-Center 130, 133
- Aufbauorganisation 99, 104
- Aufbewahrungspflicht 176, 198
- Auftragsbestätigung 37, 40
- Auftragszeit 116, 118
- Aufwertung des Euro 25
- Ausbildung 62, 63
- Ausbildungsbetrieb 68
- Ausbildungsdauer 86
- Ausbildungsvergütung 85
- Ausbildungsverhältnis 80
- Ausbildungsvertrag 62, 86
- Ausbildungszeit 80
- Ausbildungszeugnis 80
- Ausbruch eines Brandes 89
- Ausführungszeit 116
- Ausgangsrechnung 193
- Ausgleichsabgabe 146
- Ausschuss 119

- Außenfinanzierung 149  
 außenwirtschaftliches  
   Gleichgewicht 23, 24  
 Aussperrung 73  
 Auswahlverfahren 130
- B**
- B2B 129  
 B2C 129  
 Balkendiagramm  
   (Gantt-Diagramm)  
   227  
 Bedarf 16  
 Bedarfsmeldung 107  
 Bedürfnisbefriedigung  
   26  
 Bedürfnisse 16  
 Belegbearbeitung 196  
 Belegschaftsaktien 143  
 Berufsausbildung 79  
 Berufsausbildungsver-  
   trag 65, 87  
 Berufsbildungsgesetz  
   68, 85, 87  
 berufsfördernde  
   Leistungen 95  
 Berufsgenossenschaft  
   64, 92, 93, 95, 143,  
   145  
 Berufsschule 62  
 Beschaffung 105, 108  
 Beschaffungscontrol-  
   lings 120  
 Beschaffungsmanage-  
   ments 114  
 Beschaffungsplanung  
   105
- Beschaffungsprozess  
   107  
 Beschwerdemanage-  
   ment 225  
 Besitz 30  
 Bestellannahme 37  
 Bestellhäufigkeit 108  
 Bestellkosten 108  
 Bestellmenge 106, 110  
 Bestellpunktverfahren  
   109  
 Bestellrhythmusverfah-  
   ren 109  
 Bestellung 60, 108  
 Bestellzeitpunkt 112  
 Beteiligungsfinanzierung  
   151  
 Betriebsabrechnungsbo-  
   gen (BAB) 204, 206,  
   211  
 Betriebsabrechnungsbö-  
   gen (BAB) 216  
 Betriebsanweisungen zur  
   Unfallverhütung 91  
 Betriebsergebnis 203,  
   210, 216  
 Betriebsfremde  
   Aufwendungen 217  
 betriebsinternen  
   Unterweisung 90  
 Betriebsrat 73, 132, 134,  
   141  
 Betriebsratswahl 70, 71  
 Betriebsvereinbarung  
   81  
 Betriebsverfassungsge-  
   setz 71, 73, 74
- Betriebsversammlung  
   74, 75, 81  
 BetrVG (Betriebsverfas-  
   sungsgesetz) 70  
 Beurteilungskriterien  
   134  
 Beurteilungssystem 134  
 Bewerbung 78, 132  
 Bewerbungsunterlagen  
   133, 142  
 Bezahlssysteme 130  
 Bezugskalkulation 106,  
   109, 111  
 Bezugskosten 200  
 Bezugspreis 106, 111,  
   113, 185, 189, 198,  
   200, 202  
 Bilanz 157, 161, 221  
 Bilanzsumme 221  
 Blauen Engel 91  
 Brandschutz 91  
 Bruttoeinkommen 133  
 brutto für netto 41  
 Bruttoinlandsprodukt  
   (BIP) 30  
 Bruttolohn 138  
 Bruttoverkaufspreis 200  
 Buchführung 157  
 Buchungsbelege 196  
 Bundesagentur für Arbeit  
   95  
 Bundesregierung 21, 26,  
   27  
 bürgerlicher Kauf 34  
 Button-Lösung 129

### C

Callcenter 226  
Cash Cow 125  
Change Management 228  
China 119  
Controlling 219

### D

Darlehen 150, 151, 161  
Darlehensarten 149  
Datengeheimnis 223  
Datenschutz 133, 223  
Datenschutzbeauftragten 135  
Datensicherung 112, 133  
Datensicht 101  
Dauerbeobachtung 229  
Debitoren 58  
Deckungsbeitrag 213  
Deckungsgrad I 220, 229  
Degenerationsphase 125  
degressive Kosten 204, 211  
demografischen Entwicklung 138  
Diagrammarten 217  
Diagramme 217  
Dienstvertrag 51  
Dilemma der Ablauforganisation 100  
Dilemma der Ablaufplanung 103  
Distributionskanal 130  
Distributionspolitik 125

Divisionskalkulation 216  
durchschnittliche Lagerdauer 112, 120, 122  
durchschnittlicher Lagerbestand 120  
durchschnittliche Verkaufspreis 127  
Durchschnittspreis 153

### E

E-Commerce 129  
Eigenfertigung 114  
Eigenfinanzierung 149  
Eigenkapitalquote 157, 222  
Eigenkapitalrentabilität 219  
Eigenlagerung 122  
Eigentum 30  
Eigentumsvorbehalt 38, 40, 42, 60  
Eingangsrechnung 165, 166, 167, 173, 176, 179, 182, 183, 184, 187, 188, 198  
engerichteten 48  
Einkaufsplanung 120  
Einkaufsrabatt 203  
Einliniensystem 99, 104  
einseitiges Rechtsgeschäft 33  
Einstellungsverfahren 78  
Einzelfertigung 114  
Einzelkosten 204, 211  
Einzelunternehmung 48  
„Eisenhower“-Prinzip 223

Energieeinsparung 95  
Entgeltabrechnung 133, 139  
Entgeltform 139  
Entscheidungskriterien 107, 111  
ereignisgesteuerten Prozessketten (EPK) 101  
Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK) 102  
Erfolgsbeteiligung 143  
Ergebnistabelle 205  
ERP-Software 101, 109  
ERP-System 112  
Ersatzbedarf 142  
Erträge aus anderen Finanzanlagen 211  
erwerbswirtschaftlichen Prinzip 16  
Erzeugnisstruktur 116  
Erziehungsurlaub 80  
Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) 146  
externen Stellenbesetzung 132

### F

Fachkraft für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 141  
Factoring 150  
Feedback 224  
Fernabsatzverträge 129

- Fertigungsgemeinkosten 215
- Fertigungsorganisation 117
- Fertigungsplanung 118
- Feuerlöscher 93
- Finanzamt 139
- Finanzierung 149
- Finanzierungsart 150
- Finanzierungsarten 150
- Finanzierungserfolg 156
- Finanzierungsvarianten 149
- Firma 48, 50
- Firmenausschließlichkeit 50
- fixe Kosten 204, 211
- Fixe Kosten 114, 213
- Fixum 143
- Fließbandfertigung 117, 126
- Fließfertigung 115
- Fluchtweg 98
- Forderungsquote 222
- Form-Kaufmann 47
- Formmängeln 40
- Frachtkosten 41
- Fragearten 123
- frei Haus 59
- Freizeichnungsklausel 58
- Fremdfertigung 114
- Fremdfinanzierung 149, 150
- Fremdkapitalquote 161
- Fremdlagerung 122
- Führungsstile 224
- Funktionsprinzip 99
- G**
- Gebrauchsgut 24
- Geburtsstermin 81
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) 96
- Gehalt 70
- Gehaltsabrechnung 77, 133, 138
- Gehaltskonto 167
- Geldstrom 18
- Gemeinkosten 211, 214
- gerechte Einkommensverteilung 23
- Gerichtsstand 37, 59
- Gesamtergebnis 203
- Gesamtkapitalrentabilität 219
- Geschäftsfähigkeit 31, 32, 33
- geschäftsunfähig 32
- Gesprächsführung 225
- Gesundheitsgefahren 93
- Gesundheitsschutz 142
- Gewährleistungsansprüche 113
- Gewerbeaufsichtsamt 143
- Gewerbeaufsichtsbehörde 73
- Gewerkschaft 72
- Gewichtsspesen 154
- Gewinn 202
- Gewinnschwelle (Break-even-Point) 213
- Gewinn- und Verlustrechnung 160, 162
- Gewinnverteilung 54, 55
- Gewinnzuschlag 112
- gewogener Durchschnitt 127
- Gleichgewichtsmenge 19
- Gleichgewichtspreis 19
- GmbH 47
- GmbH & Co. KG 50
- Grundschuld 150
- Güter 16
- Gutschrift 194
- H**
- Handelskauf 34
- Handelsregister 46, 50, 52, 76
- Handelsregisterauszug 52, 53
- Handelsspanne 111, 120, 209
- Handelsvertreter/-innen 128
- Handlungskosten 202
- Handlungskostenzuschlag 201, 202, 203
- Handlungsreisende 128
- Hauptbuch 158, 163
- Herstellkosten 212, 214
- Höchstbestand 107
- Höchstpreis 19
- Hypothek 150
- I**
- Impressumspflicht 129
- Incoterms® 128

- Individualversicherung 49  
 Industrie- und Handelskammer 63  
 Informationsebenen 101  
 Innenfinanzierung 149  
 Insolvenz 67  
 Insolvenzverfahren 48, 54  
 internen Stellenausschreibung 132  
 Internetpräsenz 129  
 Interview 229  
 Inventars 161  
 Inventur 121, 157, 159, 192  
 Inventurverfahren 192  
 Investition 149  
 Investitionsgut 17  
 Ist-Aufnahme 229  
 Ist-Kaufmann 47
- J**
- Ja-aber-Methode 226  
 Jahresabschluss 220  
 JArbSchG 64  
 Jugendarbeitsschutzgesetz 68, 84, 85, 87, 88, 89  
 Jugend- und Auszubildendenvertretung 72  
 juristische 30
- K**
- Kabelbrand 92  
 Kalkulationsfaktor 209  
 Kalkulationsschema 109, 209  
 Kalkulationszuschlag 111, 200, 202, 209  
 kalkulatorischen Kosten 203  
 Kanban-Board 227  
 Kann-Kaufmann 48  
 Kapitalgesellschaften 55  
 Kapitalkosten 122  
 Kaufmann 76  
 Kaufmann im Sinne des HGB 47  
 Kaufmännisches Rechnen 152  
 Kaufmannseigenschaft 47  
 Kaufvertrag 35, 37, 38, 39, 41, 43, 60, 109  
 Kennzahlen 130  
 Kirchensteuer 139  
 Kommanditgesellschaft 49  
 Kommanditisten 50  
 Kommission 33  
 Kommunikation 224  
 Kommunikationsmodell 226  
 Komplementäre 50  
 Konflikte 224  
 Konfliktgesprächen 224  
 Konjunktur 23  
 Konjunkturindikatoren 29  
 Konjunkturphase 28  
 Konjunkturphasen 21  
 konjunkturpolitischen Zielsetzungen 24  
 Konjunkturzyklus 22  
 Konsumgut 16, 26  
 Kontoauszug 169, 176, 185  
 Kontokorrentkredit 149, 156  
 Konventionalstrafe 60  
 Kooperation 224  
 Kosten 216  
 Kostenart 203  
 kostenrechnerischen Korrekturen 210  
 Kostenrechnung 198  
 Kostenstellenrechnung 206  
 Kostenverlauf 207, 208  
 Krankengeld 76, 144  
 Krankenquote 135  
 Krankenstand 134  
 Krankenversicherung 76, 77  
 Kreditkauf 149  
 Kreditoren 58  
 Kreditsicherung 149  
 Kreislaufwirtschaftsgesetz 94  
 Kundenanrufe 224  
 Kundenbeschwerde 225  
 Kundeneinwand 226  
 Kündigung 65, 66, 130  
 Kündigungsfrist 69  
 Kündigungsfristen 132  
 Kündigungsschutz 67  
 kurzfristige Preisuntergrenze 208  
 KVP 228
- L**
- Lagerbestand 121

- Lagerfläche 122  
 Lagerhaltung 120  
 Lagerhaltungskosten 108, 116  
 Lagerkennzahlen 120  
 Lagerkosten 121  
 Lagerkostensatz 118  
 Lagerrisiken 120  
 Lagerumschlagshäufigkeit 116, 120, 122  
 Lagerung 122  
 Lagerwirtschaft 120  
 Lagerzinsen 120, 122  
 Lagerzinssatz 120  
 langfristige Preisuntergrenze 209  
 Leasing 149, 150, 151  
 lebenswerte Umwelt 24  
 Leistungserstellung 114  
 Lieferantenauswahl 111  
 Lieferantendatei 108  
 Lieferbedingung 59  
 Lieferfrist 121  
 Lieferschein 57  
 Lieferungsverzug 56, 60  
 Lieferungsverzugs 43  
 Lieferzeit 122  
 Linienfertigung 115  
 Liquidität 157  
 Liquidität ersten Grades 220  
 Lohnabrechnung 138  
 Lohnbuchhaltung 138  
 Lohnnebenkosten 133  
 Lohnsteuer 77  
 Lohnsteuerabzuges 136  
 Lohnsteuerkarte 139  
 Lohnsteuerklasse 77  
 Lohn- und Gehaltsabrechnung 139  
 Löschschlauch 97  
 Losgröße 115, 116, 118  
 Losraffung 118  
 Lossplitting 118
- M**
- Mahnbescheid 46  
 Mahnbescheids 61  
 Mahnverfahren 45  
 make or buy 114  
 Mangelarten 57  
 mangelhaften Lieferung 57  
 Markenschutz 44  
 Marketing 125  
 Marketinginstrumente 123  
 Marketingmix 125  
 Marktanalyse 123, 124, 125  
 Marktbeobachtung 123, 124  
 Markterkundung 123  
 Marktformen 29  
 Marktforschung 123, 124, 125  
 Marktstellung 19  
 Massenfertigung 114  
 Materialgemeinkostenzuschlag 216  
 Matrixorganisation 104  
 Maximalprinzip 22  
 Mehrliniensystem 99, 104  
 Mehrliniensystems 99  
 Meldebestand 107, 110, 120, 121  
 Menschliche Arbeit im Betrieb 62  
 Mindestbestand 107, 120, 121  
 Mindestpreis 19  
 Minimalprinzip 17  
 Mischung 155  
 Mitarbeiterfluktuation 133, 137  
 Mitarbeitermotivation 133  
 Mitbestimmungsrecht 73  
 Modernisierung 119  
 Monopol 29  
 Müllstrategien 94  
 Multi-Moment-Aufnahme 229  
 Mutterschaftsgeld 83  
 Mutterschutzfrist 83  
 Mutterschutzfristen 80  
 Mutterschutzgesetz 79, 82
- N**
- Nachfrage 23, 29  
 Nachfrageüberhang 19  
 Nachfrageverhalten 125  
 Nachfrist 60  
 Nebentätigkeit 139  
 Nettopersonalbedarf 137  
 Netto-Personalbedarf 134  
 Netzplantechnik 227

- Neubedarf 142  
Neuorganisation 99  
neutrale Aufwendungen 214  
neutrale Ergebnis 203  
neutrale Erträge 214  
neutrale Kosten 204  
Niedrigpreissegment 123  
Nominallohn 24  
Notausgänge 90
- O**  
Objektprinzip 99  
offenen Mängeln 113  
ökonomische Prinzip 22  
Oligopol 29  
Onlinehandel 130  
Onlinemarketing 130  
Onlineplattform 132  
Onlineshop 130  
optimale Bestellmenge 108  
optimale Losgröße 115, 116  
Organigramm 104, 105  
Organisation 99, 103  
Organisationsformen 104  
Organisationsprinzip 99  
Organisationssicht 101
- P**  
Pachtvertrag 34, 51  
Panel 229  
Pareto-Prinzip 223  
Pausen 147  
Penner 110, 111  
permanente Inventur 192  
Personalakte 144  
Personalbedarfsplanung 133, 137, 142  
Personalbeschaffung 130, 133  
Personaleinsatzplanung 134  
Personalentwicklung 148  
Personalfragebogen 78  
Personalplanung 138  
Personalwesen 130  
Personalwirtschaft 130  
Pflegeversicherung 77  
Piktogramme 90  
Poor Dog 125  
Portfolio-Matrix 125  
Prämienlohn 139, 143  
Präsentation 224  
Preisniveaustabilität 23, 24  
Primärforschung 123  
Privateinlagen 193  
Privatentnahmen 193  
Privatkonto 191  
Probezeit 62, 65, 86  
Produktdiversifikation 126  
Produkthaftungsgesetz 94  
Produktionsfaktor 25  
Produktionsfaktoren 20  
Produktionsgut 17, 24, 26  
Produktlebenszyklus 124  
Produktpolitik 125  
Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) 96  
progressive Kosten 211  
Projekt 227  
Projektmanagement 227  
Projektmanagement-Techniken 227  
Projektstrukturplan 227  
Projektziele 227  
Prokura 75, 85  
proportionale Kosten 204  
Provision 143  
Prozessorganisation 100  
Prüfpflicht 113  
Prüfungsmodalitäten 7
- Q**  
Qualitätskontrolle 119  
Qualitätsmanagement 228  
Quittung 159
- R**  
Rationalisierungsmaßnahme 119  
Rationalisierungspotenziale 100  
Reallohn 24  
Rechnung 169, 171, 181, 189  
Rechnungsbetrag 182  
Rechnungsprüfung 178  
Rechnungswesen 152



- Rechtliche Rahmenbedingungen 30  
 Rechtsfähigkeit 32  
 Rechtsform 49  
 Rechtsformen 53, 54  
 Rechtsgeschäfte 34, 35  
 Recycling 94, 95  
 Reihenfertigung 115, 117  
 Reingewinn 110  
 Reklamationen 229  
 Renner 110, 111  
 Rentabilität 220  
 Rentenversicherung 64, 76  
 Rentenversicherungsbeitrag 136  
 repräsentativen Daten 123  
 Reservelager 112  
 Restbuchwert 179  
 Rettungszeichen 96  
 Rezession 21, 25  
 Risikoanalyse 227  
 Rohgewinn 110  
 Rückstellungen 206  
 Rügepflicht 113  
 Ruhepausen 147, 89, 84  
 Rüstkosten 116  
 Rüstzeit 116
- S**
- Sammelstelle 96  
 Sättigungsgrad 127  
 Schadenersatz 43  
 Schenkung 34  
 Schlichtung 73  
 Schlussbestand 193  
 schriftliche Befragung 123  
 Schwangerschaft 83  
 schwerbehinderte Mitarbeiter 146  
 Sekundärforschung 123  
 Selbstfinanzierung 149, 150, 151  
 Selbstkosten 214  
 Serienfertigung 114  
 Serviceleistungen 39  
 Sicherungsübereignung 150  
 Skonto 154, 198  
 Sozialversicherung 133  
 Sozialversicherungsabzüge 140  
 Sozialversicherungsbeitragen 64  
 Sozialversicherungsträger 136  
 Spartenorganisation 104  
 Spedition 173  
 Stabliniensystem 104  
 Stabsstelle 100  
 Statistik 217  
 Stelle 141  
 Stellenanzeige 132, 141  
 Stellenausschreibung 136, 138, 142  
 Stellenbeschreibung 137  
 Stellenplattform 142  
 Steuer 49  
 Steuererklärung 77  
 Steueridentifikationsnummer 77  
 Steuerkarte 139  
 Steuerklasse 133  
 Steuerklassen 135  
 Steuerpolitik 27  
 Steuervergünstigungen 26  
 Stichprobeninventur 192  
 Stichprobenkontrollen 119  
 Stichtagsinventur 192  
 Stimmführung 226  
 Streik 73  
 Stücklisten 116  
 Substitution eines Produktionsfaktors 26
- T**
- Tabellen 217  
 Tara 155  
 Tarifverhandlungen 73  
 Tarifvertrag 66  
 Teamarbeit 225, 226  
 Teamentwicklung 224  
 Teilzahlungsverträgen 42  
 Terminplanung 223  
 Total Quality Management“ (TQM) 228  
 totes Kapital 121  
 Transportkosten 41  
 Treueprämie 155
- U**
- Umsatz 127  
 Umsatzprämie 154  
 Umsatzrentabilität 219, 220

- Umsatzstatistik 218  
Umsatzsteuer 163, 167  
Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung 159, 160  
Umsatzsteuer-Zahllast 161  
Umschlagshäufigkeit 120  
Umschulungsmaßnahme 67  
Umweltschutz 89  
Unfallmeldungen 143  
Unfallschutz 97  
Unfall- und Gesundheitsgefahren 84  
Unfallverhütungsvorschriften 90, 91, 92, 94, 98, 145  
Unfallverhütungsvorschriften (UVV) 96  
Unfallversicherung 138, 140, 180  
Unfallversicherungsbeitrag 136  
Unternehmensbeschreibung 15  
Unternehmensplanung 23  
Unternehmenszielsetzung 16  
unverbindliches Angebot 35  
Urlaubsanspruch 140
- V**  
Variable Kosten 213  
variablen Stückkosten 213  
Verbindlichkeiten 161  
Verjährung 61  
Verkaufspreis 199, 209  
Verkaufsraum 92  
Verkaufsstatistik 123  
Verkaufsverpackung 92  
verkürzte Inventur 192  
Verpackungen 90  
Verpackungskosten 41  
Verpackungsmene 93  
Versicherungen 49  
Versicherungsausweis 76  
versteckten Mängeln 113  
Verträge 51  
Verzug 43  
Volkswirtschaft 23  
Volkswirtschaftliche Grundlagen 16  
volkswirtschaftlichen Ziele 23  
Vollbeschäftigung 23, 24  
Vorkalkulation 216  
Vorprodukte 119  
Vorsteuer 162, 163  
Vorsteuerüberhang 186
- W**  
Warenannahme 57  
Wareneingang 108  
Wareneinsatz 121, 158, 162, 200  
Warenrohgewinn 158  
Warenumsatz 158  
Warenwert 191  
Warnung vor Hindernissen am Boden 98  
Webshop 130  
Werbeaktivitäten 126  
Werbeerfolgs 124  
Werbekonzept 124  
Werbeplanung 124  
Werbungskosten 77  
Werklieferungsvertrag 34  
Werkstättenfertigung 115  
Werkvertrag 34, 35, 51  
Wertespesen 156  
Willenserklärung 31  
Wirtschaftskreislauf 18, 20  
Wirtschaftsleistung 23  
Wirtschaftssektoren 18, 22  
Wirtschafts- und Sozialkunde 10  
Wirtschafts- und Sozialkunde 16  
Wirtschaftswachstum 23, 24  
Wirtschaftswachstums 21

**X**

XOR 103

**Z**

Zahllast 162, 163, 186

Zahlungsarten 130

Zahlungsausgleich 179

Zahlungsbedingungen  
37, 59

Zahlungseingang 176

Zahlungsschuldner 61

Zahlungsverzug 61

Zahlungsziel 59

Zeitakkordlohn 139

Zeitarbeitskräfte 148

zeitlich verlegte Inventur  
192

Zeitlohn 139, 143

Zielkonflikt 108

Zielvereinbarungsgespräche 134

Zinsbelastung 156

Zusatzbedarf 142

zweiseitiger Handelskauf  
30, 34